

Jahresbericht des Kaderverbandes des öffentlichen Verkehrs KVöV für das Jahr 2024

01 Unser Verband

Sitzungen Zentralvorstand und DV

Der Zentralvorstand führte im Berichtsjahr 7 Sitzung und 1 Workshops zum Thema Zukunft sowie die 24. ordentliche Delegiertenversammlung durch, um die anstehenden Aufgaben anzugehen und die nötigen Beschlüsse zu fassen.

Wechsel in den Vorständen

Zentralvorstand: Mit Datum der DV 2024 gibt es keine Veränderungen im Zentralvorstand.

Regionalvorstände: Keine Wechsel in den Regionalvorständen.

Workshops

Weiter wurden in verschiedenen Workshops das Pflichtenheft ZV, die «Definition Kader», die Mitgliederkategorien und die Entschädigungen Vorstand erarbeitet oder daran Präzisierungen vorgenommen.

02 Mitgliederbestand und -entwicklung

Unser Verband zählte Ende 2024 rund 1'500 Mitglieder (davon 68 % Berufsaktive und 32 % Pensionierte).

2024 war erfreulicherweise das Jahr mit dem bisher grössten Nettozuwachs an berufsaktiven Mitgliedern in den letzten 11 Jahren! Nettozuwachs bedeutet hier die Differenz zwischen Ausritten und Neuanmeldungen.

Gründe für den positiven Trend der Mitgliederzahlen sind:

- ❑ Die bis vor kurzem hohe Anzahl an Reorganisationen wurde stark reduziert. Damit verbunden ist eine geringere Fluktuation bei den Berufsaktiven;
- ❑ Trotz der erhöhten Anzahl von Pensionierungen der Babyboomer-Generation gibt es aber weniger vorzeitige Pensionierungen;
- ❑ Neupensionierte treten vielfach aus dem Verband aus; möglicherweise kennen sie die Vorteile eines Verbleibs im Verband zu wenig;
- ❑ Wieder zunehmendes Interesse an Verbandszugehörigkeit bei Jüngeren, v.a. bei ausländischen Führungskräften.
- ❑ Erfolgreiche Aktivitäten bei der Mitgliederwerbung.
- ❑ Es konnten viele Trainees und Young Talents (YT SBB) gewonnen werden.

Mitgliederwerbung

Persönliche Werbung

Nach der erfreulichen Steigerung der Anzahl Anmeldungen von Neumitgliedern zu Anfang des Jahres setzte sich der KVÖV das Ziel, auch 2024 den Mitgliederbestand ausbauen. Wir wissen: Je grösser unsere Mitgliederzahl, desto besser können wir als Sozialpartner Einfluss nehmen und unsere Mitglieder noch besser vertreten.



Dazu führten wir 2024 gleich zwei Werbeaktionen mit dem Titel «Mitglieder werben Mitglieder» durch, je eine im Frühling und die zweite im Herbst, zusammen mit dem Versand der neuen Mitgliedereausweise.

Bei dieser Werbeaktion gewinnt die Werberin, der Werber eine Prämie für jedes Neumitglied, und das Neumitglied gewinnt dank der zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft beim Kaderverband. Somit: «win – win» für alle!

Zur Unterstützung stehen auf unserer Website jeweils auch Fact Sheets und Videos zur Verfügung.

Auch ausserhalb der beiden Werbekampagnen wurde die persönliche Präsenzwerbung im Jahr 2024 wieder weitergeführt: Es gab bei der Zielgruppe, die für eine Verbandsmitgliedschaft infrage kommt, wieder mehr Büropräsenz statt Homeoffice.

Begrüssung Neueintretende bei SBB



Im Jahr 2024 wurden wieder alle Neueintretenden in die SBB mit einem E-Mail begrüsst und auf den Kaderverband mit seinen Dienstleistungen aufmerksam gemacht. Dies wurde möglich, da SBB und die Verbände vereinbart hat-

ten, in die Einführungstage der SBB auch eine kurze Information zu den Personalverbänden zu geben und dabei auf freiwilliger Basis die Mailadressen der weiter Interessierten zu erheben, die regelmässig an die Verbände weitergegeben wurden.

2024 konnten wir bei unseren Mitgliedern, die bei der BLS AG und der BLS Netz AG tätig sind, durch mehrere direkte Promotionsaktionen am Morgen, einen leichten Zuwachs vermelden. Das ist leider nur ein kleiner Erfolg, der in diesem Jahr vergrössert werden soll. Unser Ziel ist es, unseren Mitgliederbestand bei der BLS und SOB zu erhöhen.

Newsletters und Mailings

Auch im Jahr 2024 setzte unser Verband vermehrt auf den Kontakt per Newsletter und persönliche Mailings. Insgesamt wurden **31** Newsletters versandt und **46** News-Updates erstellt.

Erstmals wurden auch zielgruppenspezifische Informationen gezielt an Teile der potenziell Interessierten weitergegeben und dabei gleichzeitig für einen Beitritt zum Verband geworben.



LinkedIn



LinkedIn ist ein grosses Berufsnetzwerk, das seinen Schwerpunkt der Karriere widmet. Auf LinkedIn treffen sich vor allem Führungs- und Fachkräfte sowie Experten – also genau die Leute, die auch Mitglieder in unserem Verband sind.

Viele unserer Mitglieder informieren sich deshalb regelmässig auf LinkedIn. Somit liegt es auf der Hand, dass der Kaderverband auch auf diesem Kanal vertreten sein will.

Ende Berichtsjahr 2024 hatte der LinkedIn-Kanal bereits **808** regelmässige Followers — Tendenz weiter steigend, 2023 waren es noch 283.

Zusammenarbeit mit dem SBB Trainee Alumni Club TAC

Um vor allem die Zielgruppe «Junge, gut ausgebildete Neueintretende» für den Verband zu gewinnen, wurde die Zusammenarbeit mit dem SBB Trainee Alumni Club TAC auch im Jahr 2024 weiter gepflegt, was die Reichweite des Kaderverbandes erhöhte.

03 Netzwerkanlässe

Erneut konnten wir —anders als zur Corona-Zeit— unsere diversen Netzwerkanlässe vor Ort durchführen. Wiederum gelang es zu den beiden nationalen CH-Anlässen sowie zum DV-Anlass im Anschluss an die ordentliche Delegiertenversammlung prominente Referenten zu gewinnen. Auch konnte der beliebte Pensioniertenanlass durchgeführt werden. Dazu führten auch die Regionalgruppen verschiedene Anlässe erfolgreich durch.

Eine kurze Übersicht der Netzwerkanlässe 2024:

- ❑ **Nationaler Anlass CH1 / 2024** vom 18. April 2024: «Strategie und Ausblick zum SBB Güterverkehr» mit **Alexander Muhm**, Mitglied der Konzernleitung, Leiter Güterverkehr SBB. Hier geht es zum [Resümee des Referats](#).



- ❑ Anlass im Anschluss an die Delegiertenversammlung, der **DV-Anlass 2024** vom 23. Mai 2024: «Fernverkehr@bls» mit **Oliver Specker**, Leiter Fernverkehr BLS AG. Der Anlass wurde sehr gut besucht.

- ❑ **Nationaler Anlass CH2 / 2024** vom 13. November 2024: «Strategie SBB Infrastruktur zur Bewältigung des Bahnwachstums» mit **Peter Kummer**, Leiter Infrastruktur SBB und Konzernleitungsmitglied. Hier weitere Eindrücke vom Anlass [auf unserer Website](#).



- ❑ Der **12. Pensionierten-Anlass** vom 16. September 2024: War wiederum ein gut besuchter Anlass im Kreise der Pensionierten. Wir

waren auf dem Schluchsee und zu Besuch bei der Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG im Schwarzwald.

Zusätzlich konnten zahlreiche für 2024 geplante Mittagsanlässe und regional Anlässe durchgeführt werden.

Wer sich im Detail informieren möchte, findet weitere Angaben [auf unserer Website](#).

04 Dienstleistungen für Mitglieder

Der Zusammenarbeit mit «Angestellte Schweiz», die einen Teil des Dienstleistungspakets für unsere Mitglieder erbringt, funktionierte weiterhin gut.

Dienstleistungspaket für KVÖV-Mitglieder:

- ❑ Unentgeltlicher Berufsrechtsschutz für Mitglieder
- ❑ Unentgeltlicher Sozialversicherungsrechtsschutz für Mitglieder
- ❑ Attraktiver COOP – Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz für die ganze Familie (muss zusätzlich abgeschlossen werden)
- ❑ Vergünstigungen bei Krankenkassen und Versicherungen
- ❑ Vergünstigungen bei Bankgeschäften
- ❑ Rabatt auf Zeitschriften
- ❑ Rabatt auf Volvo-, Ford- und Audi-Fahrzeuge

Die aktuelle Information zu den Dienstleistungen finden Sie auf unserer Website <https://kvoev-actp.ch/dienstleistungen/>.

05 Sozialpartnerschaft

SBB / SBB Cargo: Gesamtarbeitsverträge verlängert bis Ende 2028

Die bestehenden Gesamtarbeitsverträge (GAV) von SBB und SBB Cargo werden bis Ende 2028 verlängert.

Mit der Verlängerung bis Ende 2028 bietet die SBB ihren Mitarbeitenden weiterhin attraktive und marktfähige Anstellungsbedingungen, was der SBB und der Verhandlungsgemeinschaft ein zentrales Anliegen ist. Angesichts der anspruchsvollen Arbeitsmarktsituation und den finanziellen Herausforderungen werden die SBB und die Verhandlungsgemeinschaft ab Anfang 2025 wieder Verhandlungen aufnehmen. Dabei sollen unter anderem die bereichsspezifischen Arbeitszeitregelungen (BAR) weiterentwickelt werden.

SBB Cargo International AG: Dank dem KVÖV Einführung neuer Zukunftsmodelle



Im Rahmen der GAV-Verhandlungen hatte der Kaderverband KVÖV die Einführung von Lebensarbeits-Zukunftsmodellen gefordert. Nach mehreren Runden konnten die Verhandlungen beendet und die Einführung per 1.1.24 beschlossen werden.

Mit diesem «Zukunftsmodell 62 Plus» und dem «Lebensarbeitszeitkonto» bei SBB Cargo International AG verfolgen die Sozialpartner folgende Ziele:

- ❑ eine bessere Vereinbarkeit zwischen Beruf, Familie und Freizeit;
- ❑ die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- ❑ die Verbesserung der finanziellen Situation nach einer vorzeitigen oder Teilpensionierung;
- ❑ die Verbesserung der finanziellen Situation nach der ordentlichen Pensionierung.

Der Kaderverband als Initiant der Zukunftsmodelle bei SBB Cargo International AG freut sich über den Abschluss der Verhandlungen.

Mit «Zukunftsmodell 62 Plus» und dem «Lebensarbeitszeitkonto» kann SBB CINT die Attraktivität als Arbeitgeber in einem hart umkämpften Fachkräftemarkt stärken. Ältere Mitarbeitende wählen individuell die passende Lösung rund um das offizielle Pensionierungsalter aus: Ab 62 in Rente gehen mit weniger Einbussen oder im Unternehmen weiter arbeiten bis 65 oder darüber hinaus. Mit dem neuen Modell wird dies zu einer finanziell attraktiven Alternative für die Mitarbeitenden, und das Unternehmen kann erfahrene Leute länger behalten.

Der KVÖV hat hier sicher eine „win-win“ Lösung sowohl für SBB Cargo International wie für die Mitarbeitenden herbeigeführt. Und speziell: Die Zukunftsmodelle gelten sowohl für GAV- wie für OR-Mitarbeitende.

SBB AG / SBB Cargo AG: Ergebnis Lohnverhandlungen 2024

OR-VERTRÄGE

- ❑ HE1: Es wird 0.5 % der OR-Lohnsumme für generelle Lohnmassnahmen zur Verfügung gestellt.
- ❑ HE2: Es wird 0.8 % der OR-Lohnsumme für generelle Lohnmassnahmen und 0.7 % für individuelle Lohnmassnahmen zur Verfügung gestellt.

GAV-VERTRÄGE

Die SBB einigten sich mit der Verhandlungsgemeinschaft auf folgende Lohnmassnahmen für 2025, gültig für Mitarbeitende im GAV von SBB AG und SBB Cargo AG:

- ❑ Die Parteien haben gemeinsam 1,5 % der Lohnsumme für nachhaltige Lohnmassnahmen vereinbart:
 - ❑ 0,8 % für generelle Lohnmassnahmen als Teuerungsausgleich,
 - ❑ sowie 0,7 % für individuelle Lohnmassnahmen im Sinne der Lohnentwicklung gemäss Lohnsystem.
- ❑ Zusätzlich erhalten alle Mitarbeitenden im Januar 2025 eine Einmalzahlung von CHF 500, bei einem Pensum unter 50 % sind es CHF 250.

Total belaufen sich die Lohnmassnahmen mit der Einmalzahlung auf 2 Prozent der Lohnsumme für das Jahr 2025.

Weitere Lohnabschlüsse

SBB Cargo International

Generelle Lohnerhöhung

- Die Unternehmung und ihre Sozialpartner haben vereinbart, 0.8 Prozent der Lohnsumme als generelle Lohnerhöhung für das ganze GAV-unterstellte Personal zu gewähren.
- Zusätzlich wird im Dezember 2024 eine Einmalprämie von 800 CHF an die GAV unterstellten Mitarbeitenden gemäss Beschäftigungsgrad ausgerichtet.

Individuelle Lohnerhöhung

Im Jahr 2025 sind keine zusätzlichen individuellen Lohnerhöhungen gemäss Lohnsystem vorgesehen. Die bereits bekannten finanziellen Auswirkungen aufgrund der Veränderungen der Berufsbilder und des Erwerbs neuer Kompetenzen wurden budgetiert und waren nicht Teil der Verhandlungen.

Login

Die Löhne werden per 1. Mai 2025 um insgesamt 1.5 % angehoben. Dabei werden 0.9 % als generelle Lohnerhöhungen ausgeschüttet und 0.6 % als individuelle Lohnerhöhungen.

- Das Maximum in den Lohnbändern wird jeweils um 0.9 % nach oben angehoben.
- Individuelle Leistungsprämien: login stellt 0.5 % der Lohnsumme für individuelle Leistungsprämien zur Verfügung.
Die Auszahlung der individuellen Leistungsprämien erfolgt im Mai 2025.

BLS AG

Eckpunkte per 1. April 2025:

- Generelle Lohnerhöhung von 0.8 Prozent
- Individuelle Lohnerhöhung für das Lohnsystem 0.9 Prozent
- Für Inkonvenienzen 0.2 Prozent (Entschädigung für besondere Umstände)
- Einmalprämie CHF 300, was 0.3 Lohnprozenten entspricht. Die Auszahlung erfolgt noch im Dezember 2024

Weiter werden die Betreuungszulagen verändert. Die BLS setzt eine Neuregelung um und kann so auch den Zweitanspruch entsprechend berücksichtigen. Von der angepassten Regelung werden rund 1000 Mitarbeitende profitieren können.

Im Bereich Kader- und Fachspezialisten werden die Lohnbänder um 0.8 % angehoben und den Vorgesetzten 1.7 % zur Honorierung zur Verfügung gestellt.

SOB AG

Die Erhöhung der Lohnsumme von insgesamt 1,4 % setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- ❑ 0,14 % für ausserordentliche und strukturelle Lohnerhöhungen
- ❑ 0,98 % für die Lohnsystemerfüllung
- ❑ 0,28 % zur Sicherung der Kaufkraft.

Weiter zählt die SOB in ihrer Mitteilung eine weitere Steigerung der Lohnsumme von 0,4 % auf; sie betrifft die Erhöhung der Sonntags- und Nachtzulagen.

Im Vergleich: Bundespersonal

Der Lohnherbst für Bundesverwaltung und ETH-Bereich endet enttäuschend, hätte jedoch schlimmer kommen können: Das Parlament kürzt die Lohnmassnahmen auf 1 Prozent. Damit erhält das Personal des Bundes und ETH-Bereichs nicht den vollen Teuerungsausgleich.

06 Pensionskasse SBB

Verzinsung 2024 / Einmalige Zusatzzahlung Renten

Erfreulicherweise waren die Anlageergebnisse 2024 positiv. Die finanziellen Kennzahlen der Pensionskasse SBB (PK SBB) entwickelten sich entsprechend gut.

Der Stiftungsrat der PK SBB hatte deshalb entschieden, dass die Aktiven Versicherten und die Rentnerinnen und Rentner vom Erfolg profitieren sollten.

Aktive Versicherte:

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2024 mit 4.5 Prozent verzinst. Das waren 3.25 Prozent mehr als die vom Bundesrat festgelegte gesetzliche Mindestverzinsung von 1,25 Prozent. Die Kapitalflüsse im Jahr 2025 (Austrittsleistungen, Pensionierungen während des Jahres, etc.) werden mit 1,25 Prozent verzinst.

Rentnerinnen und Rentner erhielten eine einmalige teuerungsbedingte Zusatzzahlung:

Rentnerinnen und Rentner erhielten für das Jahr 2024 eine einmalige teuerungsbedingte Zusatzzahlung¹. Diese wurde im Januar 2025 gemeinsam mit der ordentlichen Monatsrente

überwiesen. Die Höhe der Zusatzzahlung entspricht einem je Rentnerin und Rentner individuellen Prozentsatz der ordentlichen Monatsrente. Dieser berücksichtigt die unterschiedlichen Umwandlungssätze zum Zeitpunkt der Pensionierung. Ein Beispiel: Für Rentnerinnen und Rentner, die 2024 pensioniert wurden, gilt ein tieferer Umwandlungssatz als für 2014 Pensionierte. Deshalb erhielten sie eine im Verhältnis zur Monatsrente höhere Zusatzzahlung als Rentnerinnen und Rentner, die vor zehn Jahren pensioniert wurden. Entsprechend dem «Reglement über die Verzinsung der Altersguthaben und Anpassung der laufenden Renten» kann die PK SBB diese einmaligen Zusatzzahlungen nur bei guter finanzieller Lage leisten.

¹ Ausnahme Kinderrenten und Rentnerinnen und Rentner mit einer temporären Invalidenpension

07 Varia

Wechsel im Verwaltungsrat der SBB AG



Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. August 2024 die Wahl von **André Wyss** in den Verwaltungsrat der SBB gutgeheissen. Wyss soll an der Generalversammlung der SBB im April 2025 als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt werden und im Jahr 2026 das Präsidium von **Monika Ribar** übernehmen.

André Wyss (1967) ist Schweizer und lebt in Bottmingen (BL). Er ist seit 2018 CEO des international tätigen Schweizer Bau- und Immobiliendienstleisters Implemia. Zudem ist Wyss Verwaltungsrat der Ina Invest AG und Mitglied des Gesellschafterrats der E. Merck KG.

André Wyss absolvierte nach seiner Lehre als Chemikant ein Wirtschaftsstudium an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule und bildete sich an der Harvard Business School weiter. Vor seinem Wechsel zu Implemia war Wyss in der Konzernleitung von Novartis tätig. Er verfügt über ein profundes Verständnis der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz und bringt somit alle Voraussetzungen für seine neue Aufgabe bei der SBB mit.

Wahlverfahren und Nachfolge

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates der SBB AG und das Präsidium jeweils für eine Dauer von zwei Jahren. Als Alleinaktionär der SBB nimmt der Bund die Befugnisse der Generalversammlung wahr. Die amtierende Verwaltungsrätin **Véronique Gigon** wird ihr Mandat per Generalversammlung 2025 niederlegen. SBB-Verwaltungsratspräsidentin

Monika Ribar scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren an der Generalversammlung 2026 aus dem Amt aus. Um die Nachfolge von Monika Ribar nahtlos sicherzustellen, wurde frühzeitig durch den Bund ein Findungsprozess durchgeführt, aus dem André Wyss als geeignete Person hervorging.

Armin Weber wird neuer CEO der SOB

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) hat Armin Weber zum neuen CEO gewählt. Der 49-Jährige leitet aktuell den Fernverkehr der SBB und ist Mitglied der Geschäftsleitung Markt Personenverkehr. Armin Weber, aktuell Leiter Fernverkehr der SBB AG, wird per 1. März 2025 neuer CEO der SOB AG als Nachfolger von Thomas Kuchler, der in Pension geht. Der KVÖV gratuliert zur Wahl und ist mit Benedikt Würth, Verwaltungsratspräsident der SOB, überzeugt, dass die Positionierung der SOB als innovatives und kundenorientiertes Bahnunternehmen mit Armin Weber weiter gestärkt wird.



SBB Transportpolizei führt Bodycams ein



Ab September 2024 setzt die Transportpolizei der SBB schweizweit Bodycams ein. Die Bodycams sollen bei Konflikten deeskalierend wirken und so zur Sicherheit von Reisenden und Mitarbeitenden im öffentlichen Verkehr beitragen. Die Transportpolizei steht mit über 200 Polizistinnen und Polizisten schweizweit auf Arealen des öffentlichen Verkehrs und in Zügen im Einsatz. Darüber hinaus sorgt sie jährlich bei über 500 Grossveranstaltungen und Sportanlässen (Stand 2023) für Sicherheit und Ordnung im Bahnumfeld. Die Sicher-

heit der Reisenden und Mitarbeitenden hat dabei oberste Priorität. Regelmässige Kundenzufriedenheitsumfragen zeigen, dass das Sicherheitsempfinden im Bahnumfeld höher ist als im Übrigen öffentlichen Raum. Die generelle Sicherheitslage in den Zügen und Bahnhöfen ist gesamtschweizerisch stabil. Gesellschaftliche Entwicklungen machen jedoch nicht Halt vor den Bahnhöfen und Zügen. Um die Sicherheit von Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden weiter zu erhöhen, führt die Transportpolizei ab September 2024 Bodycams für Polizistinnen und Polizisten ein. Jede Patrouille wird mit mindestens einer Bodycam ausgestattet. Insgesamt werden 100 Bodycams beschafft.

Einsatz von Bodycams

Der Einsatz dieser Technologie ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Ausrüstung der Polizistinnen und Polizisten im täglichen Präsenz- und Interventionsdienst. Bodycams dienen

der Abschreckung von potenziellen Täterinnen und Tätern, der Deeskalation von Konflikten und, wenn nötig, der Aufzeichnung zur Beweissicherung. Die Bodycam zeichnet nicht durchgehend auf, sondern wird einsatzbezogen durch die Polizistinnen und Polizisten der Transportpolizei ausgelöst, was für das Gegenüber deutlich erkennbar ist. Die Polizistinnen und Polizisten kündigen die Aktivierung der Bodycam jeweils mündlich an, sofern es die Situation erlaubt. Bei Aktivierung blinken die drei Front-LED rot und ein Signalton ertönt. Auch die zu kontrollierende Person kann die Aktivierung der Bodycam verlangen.

07 Dank

Als Präsident darf ich an dieser Stelle den Mitgliedern des Zentralvorstands, den von den Regionalgruppen gewählten Delegierten, den Mitarbeitern von Angestellte CH sowie allen Vertretern des Kaderverbandes in den verschiedenen Gremien meinen herzlichen Dank für das grosse und nicht selbstverständliche Engagement, für die geleistete Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit aussprechen.

Auch möchte ich unseren Mitgliedern herzlich danken, die unermüdlich in den Diensten des KVÖV werben und die Vorzüge einer Mitgliedschaft aufzeigen. Machen Sie in diesem Sinne weiter — viele Mitglieder sind für einen starken KVÖV wichtig!



Markus Spühler
Präsident
Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KVÖV

markus.spuehler@kvoev-actp.ch